

**Dreikönigssingen 2015** Seite 11

**Karnevalstermine** Seite 12, 20

**Dünnwalder Töne im Advent** Seite 13

**Weihnachstmärkte, Basare** Seite 5,14

**Neues vom „Klamöttchen“** Seite 7

**Rubrik Ehrenamt, Dankeabend** Seite 8

**Fragebogen Gottesdienstordnung** Seite 15

**Termine, Termine, Termine ...**

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe Sie haben den Sommer genossen und auch die zum Teil goldenen Herbsttage waren wirklich schön.

Der Blick auf Weihnachten war für mich früher der Advent mit den Weihnachtsmärkten und dem Duft von Bratäpfeln. Heute gibt es schon im August in den Geschäften Weihnachtsartikel für mich eindeutig zu früh.

Für diese Ausgabe haben wir wieder viele Artikel zusammenbekommen.

Vielen Dank den fleißigen Autoren !

Hier ein paar Highlights: Termine der Weihnachtsmärkte, Basar und Weihnachtsbaumverkauf; Musikalisches: Konzertante „Mind the Gap“, kölsches Adventskonzert, kölsche Töne im Advent; Neues vom „Klamöttchen“ und Repair-Café; Details zu der Aktion Dreikönigs-singen; Karnevalstermine „Party Jeck loss jonn“ und Sitzungen; Abschiede und Neueinstiege in der Kita St. Joseph; ein Rückblick auf Ferien zu Hause und den „Indianertag“ der Familienbande, die Einladung zur Jugendfahrt im Sommer 2015, den Nikolaus Basteltipp und ein Blick voraus auf den Weltjugendtag 2016 in Polen.

Ein Fragebogen für die Gottesdienstordnung ist in dieser Ausgabe als Seite zum ausschneiden dabei.

Wie immer freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen zu dieser Ausgabe und Hinweise welche Themen und Artikel sie vermissen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage und einen guten Übergang in das Jahr 2015.

Für die Redaktion

Andreas Flach

## Redaktionsschluss

Wir freuen uns über Ihren Artikel. Der Redaktionsschluss für die kommende Osterausgabe ist der **20.02.2015**. Bitte senden Sie Ihre Ideen, Artikel, Entwürfe, Bilder an die Redaktion: [redaktion@heilige-familie-koeln.de](mailto:redaktion@heilige-familie-koeln.de)

Liebe Freunde und Nachbarn,  
liebe Schwestern und Brüder,

Sie haben es vielleicht der Presse entnommen: Im Oktober diesen Jahres hat sich Papst Franziskus mit einigen Bischöfen in Rom getroffen, um sich mit dem Umgang der Kirche mit den aktuellen Formen des Zusammenlebens innerhalb und außerhalb der Familie zu beschäftigen.

In welche Form würden wohl die Sozialwissenschaftler das Zusammenleben von Jesus, Maria und Josef einordnen?

Ich empfinde viel Respekt vor den Bemühungen der Menschen umeinander, und sei es auch unter den dramatischen Lebensumständen der sogenannten „Heiligen Familie“, die von Armut, Flucht und anderen Unsicherheiten gekennzeichnet waren.

Gerade das Ringen von Josef und Maria um einen gangbaren Weg, offenbart auch die existenziellen Sorgen und damit verbundenen Leistungen vieler Partnerschaften heute.

Das alles kostet Kraft. Und so wird Josef immer wieder vom Schlaf übermannt, der ihm Zeit zum Träumen schenkt.

Gott redet auch durch Träume zu uns Menschen. Künftiges wird im Traum vorankündigt. Aber es braucht ein williges und sensibles Herz, um seine Sprache zu entschlüsseln. Nur wer einen inneren Draht zu Gott hat, wird auch seine Traumbotschaften begreifen. Die Beziehung zu Gott verleiht eine innere Balance, die befähigt, die Tiefendimension der Wirklichkeit zu verstehen und zu deuten; ja, Krisen und Herausforderungen zu bestehen.

Auch dem Josef hat Gott wichtige Botschaften im Traum vermittelt. Matthäus erzählt die Weihnachtsgeschichte so: „Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen...“ (Mt 1,18-20).

Wie wäre die Geschichte der „Heiligen Familie“ wohl weitergegangen, hätte es nicht diesen Traum gegeben?

Es gibt noch andere Beispiele aus zahllosen Träumen, von denen uns die Bibel berichtet. Es sind ganz entscheidende Hinweise, die Gott den Menschen über ihre Träume vermittelt hat. Aber es braucht auch einen willigen Zuhörer, der bereit ist, das ernst zu nehmen, was er im Traum hört, und der ein Gespür für die leisen und meist überhörten Stimmen im eigenen Innern entwickelt hat. Es gibt keinen Grund anzunehmen, dass Gott nicht auch heute durch Träume zu uns spricht. Die Frage ist nur, ob wir in einem geistlichen Sinn wirklich wach sind für solche Traumbotschaften. Und ob wir ihm zutrauen, dass er ganz persönlich zu uns redet, dass er uns und unser Leben im Blick hat.

Gott hat Josef und Maria seinen Beistand nicht versagt. Helfen auch wir den Familien und Partnerschaften aus unserer Umgebung, damit alle sich des Lebens wieder freuen können, nicht nur an Weihnachten!

In diesem Sinne darf ich Ihnen im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger ein gesegnetes Weihnachtsfest, gute Träume sowie ein gesundes und friedliches neues Jahr 2015 wünschen.

Ihr Pater Ralf



Foto: Andreas Flach

## Gottesdienste

### Weihnachten, Silvester, Neujahr

#### Heiliger Abend, 24.12.2014

Kirche „Zur Heiligen Familie“

- 15:00 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder mit den Kinderchören Piccollini+Cantemus
- 16:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- 24:00 Uhr Jugendchristmette mit Junger Chor Klangschmiede

Kirche St. Nikolaus

- 16:00 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder
- 21:30 Uhr Einstimmung auf die Christmette mit Klarinettenduo Maria und Josef
- 22:00 Uhr Christmette mit dem Flötenkonsortium Sine Nomine

Kirche St. Hermann-Joseph

- 16:00 Uhr Familienchristmesse mit Krippenspiel und dem Chor 2gether
- 18:30 Uhr Christmette mit dem Klarinettenduo Maria und Josef

Kirche St. Johann Baptist

- 15:30 Uhr Einstimmung auf die Familienchristmette
- 16:00 Uhr Familienchristmette mit Gestaltung für Kinder und Instrumentalkreis

Kirche St. Hedwig

- 16:30 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder mit Kindern der Bodelschwingschule
- 18:00 Uhr Christmette mit dem JoBaHe-Chor

#### Weihnachten, 25.12.2014, Hochfest der Geburt des Herrn

Kirche „Zur Heiligen Familie“

- 11:00 Uhr Heilige Messe mit dem Kirchenchor „Zur Heiligen Familie“

Kirche St. Hermann-Joseph

- 10:00 Uhr Heilige Messe

Kirche St. Johann Baptist

- 11:00 Uhr Heilige Messe

#### Zweiter Weihnachtstag, 26.12.2014

Kirche St. Nikolaus

- 11:00 Uhr Heilige Messe mit dem Pfarr-Cäcilien-Verein

Kirche St. Hedwig

- 09:30 Uhr Heilige Messe

Johanniter-Stift

- 16:00 Uhr Heilige Messe

#### Fest der Unschuldigen Kinder, 28.12.2014

Kirche St. Hermann-Joseph

- 11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkatechese und anschl. Kindersegnung

#### Silvester, 31.12.2014

Kirche St. Hedwig

- 17:00 Uhr Jahresabschlussmesse mit dem Kirchenchor „Zur Heiligen Familie“

Kirche St. St. Nikolaus

- 18:30 Uhr Jahresabschlussmesse mit Flötenkonsortium Sine Nomine

#### Neujahr, 01.01.2015, Hochfest der Gottesmutter Maria

Kirche St. Hermann-Joseph

- 11:00 Uhr Neujahrsmesse

Kirche St. Johann Baptist

- 11:00 Uhr Neujahrsmesse

Kinder-Wortgottesdienste		Familienmessen	
St. Johann Baptist 11:00 Uhr in der Kapelle	St. Hermann-Joseph 11:00 Uhr in der Kapelle	St. Johann Baptist 11:00 Uhr	St. Hermann-Joseph 11:00 Uhr
11. Januar	18. Januar	04. Januar	11. Januar
8. Februar	15. Februar	01. Februar	08. Februar
8. März	15. März	01. März	08. März
Familien feiern den Sonntag		Heilige Messe mit Kinderkatechese	
Termine und Themen werden einzeln bekannt gegeben Infos bei Pastoralreferent Philipp Büscher		St. Johann Baptist 11.00 Uhr	St. Hermann-Joseph 11.00 Uhr
		18. Januar	25. Januar
		15. Februar	22. Februar
		15. März	22. März

## Weltjugendtag Krakau 2016

Vom 26.07.2016 - 31.07.2016 findet der Weltjugendtag in Krakau/Polen statt. Papst Franziskus sagte in Rio zum Abschluss des WJT „Liebe junge Freunde, für den nächsten Weltjugendtag, im Jahr 2016, haben wir eine Verabredung in Krakau, in Polen. Auf die mütterliche Fürsprache von Maria bitten wir um das Licht des Heiligen Geistes auf dem Weg, der uns zu dieser neuen Etappe der frohen Feier des Glaubens und der Liebe Christi bringen wird“



Wie auch bei den letzten WJT wird es wieder eine Gruppe aus unserem Erzbistum geben die sich auf den Weg zum WJT machen.

Für alle ab 16 Jahre in der Gruppe des Seelsorgebereiches mit der Abteilung Jugendseelsorge des Erzbistums Köln, Kosten ca. 600,- EUR für die Reise, Essen und Taschengeld weitere Infos folgen in den nächsten Ausgaben.

Andreas Flach

## Woche Einheit der Christen



Am Sonntag, dem 18. Januar 2015, findet im Rahmen der Weltgebetswoche um 18.00 Uhr in der Kirche St. Hermann-Joseph der zentrale Gottesdienst für unsere evangelischen und katholischen Gemeinden in Dünnwald und Höhenhaus statt.

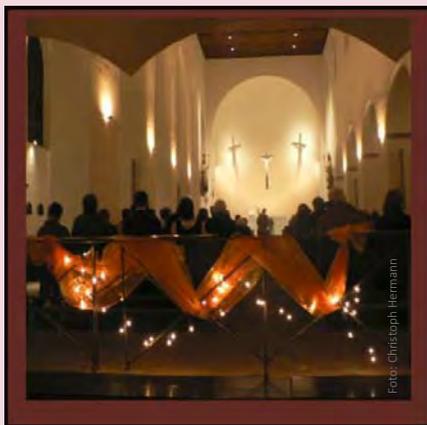
Das Leitwort stammt aus dem Johannes-Evangelium ( Joh 4,7 ) „ Gib mir zu trinken“. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst durch den ökumenischen Gospelchor „ Mind The Gap“. Im Anschluß laden wir ein zu Gespräch und Begegnung.

Wolfgang Obermann

## 8. Dünnwalder Konzertante



Für viele nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler ist die alte, romanische Nikolauskirche in Köln-Dünnwald mittlerweile eine bekannte Location. Anders ist es nicht zu erklären, dass es mittlerweile Bewerbungen von Musikern auch außerhalb von Nordrhein-Westfalen gibt.



Im Jahr 2015 startet die DÜNNWALDER KONZERTANTE in ihre 8. Spielzeit und präsentiert wieder ein qualitativ hochwertiges Musikangebot in ansprechender Atmosphäre. Das Jahresprogramm sieht vor: **07.06.2015**, „Harmonie Universelle“ (Violinenduo), **13.09.2015** Duo „Ahlert/Schwab“ (Gitarre/Mandoline), **15.11.2015** „Opus 4“ (Posaunenquartett). Sichern Sie sich bald die günstigeren Abonnementkarten als Weihnachtsgeschenk im Buchladen Lesezeichen und im Cafe Mittendrin, sowie im Pfarrbüro der Hl. Familie. *Kulturkreis St. Nikolaus*



## Gospelchor „Mind the Gap“

### Begeisterung in der Jugendkulturkirche Kassel

Es ist Freitagabend, der 19. September 2014. Vor 4 Stunden hat auf dem Kasseler Königsplatz Bischof Dr. Hein den 7. Internationalen Gospelkirchentag vor mehreren tausend Besuchern eröffnet. Chöre aus ganz Europa sind für dieses Ereignis in die hessische Stadt gereist.

Wenige Stunden später hat das Festival den ganzen Großraum Kassel „erobert“. Bis Mitternacht zeigen über 100 Chöre in 30 Kasseler Kirchen ihr Können und begeistern die Besucher. Mit dabei der ökumenische Gospelchor „Mind the Gap“ aus Köln-Dünnwald, der sich nach 2012 in Dortmund nun schon zum zweiten Mal dem Fachpublikum und den vielen Kasseleranern in der Jugendkulturkirche präsentiert.



Als erster Chor des Abends starten die „Gospel Colours“ aus Northeim bei Göttingen in einer gut gefüllten Kirche die lange Gospelnacht. Anschließend begeistern die „New City Voices“ aus Neustadt am Rübenberge unter der Leitung von Birgit Pape, einigen Dünnwaldern noch bekannt als ehemalige Kantordin an der Tersteegenkirche, das Publikum. Durch etliche gegenseitige Besuche und gemeinsame Konzerte ist uns Kölnern ein Teil des Neustädter Repertoires bekannt. So springt der Funke schnell über und wir nutzen die bekannten Lieder zum Mit-/Einsingen.

Dann heißt es „Bühne frei“ für die Dünnwalder. Nach teilweise achtstündiger Anfahrt wegen einer stundenlangen Sperrung der A 44 und einer zu kurzen Stellprobe zieht „Mind the Gap“ die Zuhörer schon mit den ersten Takten von „Climbing up the mountain“ in seinen Bann. Mit einem spannungsgeladenen Repertoire von ruhigen Balladen wie „In Christ alone“ bis hin zu rockig, fetzigen Stücken wie „Ain't no rock“ setzt „Mind the Gap“ in der Jugendkulturkirche Kassel einen gelungenen musikalischen Akzent. Die Zuhörer danken mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovationen.

Den Abschluss des Abends bilden die „Shepherd's Voices“ aus Nordholz in Ostfriesland. Kurz vor Mitternacht geht hier, wie in den vielen anderen Kasseler Kirchen, die Gospelnacht als erster Höhepunkt des Wochenendes zu Ende.

Wer „Mind the Gap“ einmal wieder im Kölner Raum hören möchte, sollte sich folgende Termine notieren: **30.11.2014**, 13:00 Uhr, Weihnachtsmarkt auf dem Roncalliplatz am Dom; **05.12.2014**, 19:00 Uhr, im Rahmen des Benefizkonzertes in St. Nikolaus.

„Mind the Gap“ lädt interessierte Sängerinnen und Sänger mit Spaß an Gospel-sound, musikalischer Weiterentwicklung und Freude an einer netten Gemeinschaft ein, in diesem ökumenischen Chor mitzusingen. Proben sind jeweils Mittwochabend ab 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Amselstraße. Nähere Informationen auch unter [www.mind-the-gap-koeln.de](http://www.mind-the-gap-koeln.de)

*Christoph Herrmann*

## DÜNNWALDER KONZERTANTE

### Harfenklänge in romanischen Mauern

Tom Daun, „Master of Music“ der Universität Edinburgh, gilt als einer der führenden Vertreter von traditioneller und historischer Harfenmusik in Deutschland. Am vergangenen Sonntag gastierte er im Rahmen der DÜNNWALDER KONZERTANTE mit einem abwechslungsreichen Programm in der romanischen Klosterkirche St. Nikolaus. Trotz bestem Spätsommerwetter waren viele Besucher von Nah und Fern gekommen, um den Harfeninstrumenten unterschiedlicher Bauart und Herkunft zu lauschen.



Foto: Christoph Herrmann

Tom Daun begann sein Programm auf einfachen keltischen und böhmischen Harfen, bevor er mit der doppelsaitigen, barocken „Arpa Doppia“ einen ersten, vollmundigen Klangteppich zauberte. Im zweiten Teil spannte sich dann der musikalische Bogen bis nach Südamerika. Zwischen den Stücken erfuhren die Zuhörer in kurzen Schilderungen einiges über die jeweilige Instrumentierung und den Hintergrund der Musikstücke. Das Konzert endete mit einer traditionellen Joropo aus Venezuela. Die Zuhörer dankten ihm sein virtuoseres Spiel mit langanhaltendem Applaus. *Christoph Herrmann*

## Dünnwalder Weihnachtsmarkt

### Weihnachtsmarkt mit Dünnwalder Frühling



In diesem Jahr wird sich der Dünnwalder Frühling wieder auf dem Dünnwalder Weihnachtsmarkt präsentieren. Lassen sie sich mit vielen Leckereien von Cafe Riese am 1. Advent verwöhnen. Wie im letzten Jahr werden wir wieder ein attraktiven Stand vorweisen. Eine Bereicherung wird uns Britta Reichwein von „Hol`z Dir“ sein, die handgearbeitete Holzarbeiten anbieten wird.

Sie wird auch in diesem Jahr wieder die Organisation „Wir warten aufs Christkind“ übernehmen. Das wird am **20.12.2014** ab 16.00 Uhr hinter dem Jugendheim stattfinden. Mit weihnachtlichen Geschichten, besinnlichen Klängen und himmlischer Atmosphäre werden wir den Endspurt der Weihnachtszeit einläuten.

Den Termin 16. + 17. Mai 2015 für den Dünnwalder Frühling heute schon vormerken. Für weitere Fragen oder Anmeldungen können sie uns unter 96 399 298 oder unter [info@duennwalder-fruehling.de](mailto:info@duennwalder-fruehling.de) erreichen. *Lutz Nietgen*

## Weihnachtsbaum-Verkauf

### Der Weihnachtsbaum zum Mitnehmen!

Samstag, 13. Dezember, 08:30 - 12:30 Uhr, Weihnachtsbaumverkauf der Messdiener „Zur Heiligen Familie“. Auch in diesem Jahr bietet sich an diesem Tag die Gelegenheit, den passenden Baum zum Fest (ob klein, mittel oder groß) bei den Messdienern auf dem Kirchvorplatz zu erstehen und damit die Mädchen und Jungen unserer Messdienergruppe ideell und finanziell zu unterstützen. Lassen Sie sich ruhig Zeit bei der Begutachtung der Bäume - Glühwein und Kinderpunsch stehen zum Aufwärmen bereit!

Restliche Bäume werden am Sonntag, 14. Dezember, nach der „Mess op Kölsch em Advent“ um 18:00 Uhr angeboten.

Messdiener "Zur Heiligen Familie"



Foto: Andreas Flath

## Basar „Zur Heiligen Familie“

Auf unserem alljährlichen Adventsbasar, der am **22./23.11.2014** stattfindet, bieten wir wieder liebevoll Selbstgemachtes wie Marmelade, Gebäck, Christstollen, Likör, Holz- und Handarbeiten sowie Adventskränze an. Selbstverständlich haben Sie auch die Gelegenheit bei Waffeln am Samstag und Kaffee und Kuchen am Sonntag "de Schnüss ze schwade"!



Auch der traditionelle Trödel- und Bücherflohmarkt lädt zum Stöbern ein und hält so manches, schönes und brauchbares für Sie bereit.

Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Heilige Familie Dünnwald/Höhenhaus sowie der Jugendhilfe Luis Amigó zu Gute.

Das Basarteam freut sich auf SIE!

*A. Schmidt-Franken*

## Weihnachtsmarkt St. Johann Baptist

Am Sonntag, den **30.11.2014** findet von 11:00 – 18:00 Uhr der Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz St. Johann Baptist statt.



Foto: Andreas Flath

## Weihnachtsmarkt im Cafe

Unter dem Motto „Zuckerbrot und Tannengrün“ findet am **06./07.12.2014** im CAFE mittendrin von **12:00-18:00** Uhr ein Weihnachtsmarkt mit vielen interessanten Angeboten statt.



## Seniorennetzwerk Termine



### Seniorenberatung im Bürgerladen

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 14:00 - 16:00 Uhr, Frau Scholz, ASB, Auguste-Kowalski-Str. 3, Info: 9641961

### Stadtteilfrühstück

Jeden 2. Dienstag im Monat, 09:30 Uhr: Frühstück und Austausch, Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Köln-Dünnwald, Amselstr. 22, anschließend:

**09.12.2014:** Das besondere Weihnachtsfrühstück Kosten 3,- EUR, Anmeldung: Katharina Nüdling, Tel: 647 09 59

### Kulinarische Fußgängerreise in Köln

Jeden 3. Dienstag im Monat, Info: 605730

### Amselschau - Kino

Filmabende im Gemeindehaus Amselstraße 22, Jeden 2. Freitag im Monat um 18:30 Uhr, Kosten 3,50 EUR

**14.11.2014:** "Eine Perle Ewigkeit"

**19.11.2014** November: „Crazy Heart“

„Wir tanzen wieder! – im Wohnquartier! Informationsveranstaltung der Alexianer zum Tanzprojekt. **18.11.2014**, 15:00 - 16:00 Uhr, Am Portzenacker 1, 51069 Köln, Info und Anmeldung: Stefan Kleinstück, Tel.: 02203 36911170

### Mittagstisch

Jeden Dienstag und Freitag um 12:30 Uhr im Bürgerladen ein frisch gekochtes Mittagessen, Auguste-Kowalski-Str. 3, Kosten: 2,50 EUR. Anmeldung bis einen Tag vorher: Frau Zimmermann, Tel.: 6470960

### Fahrt zum Weihnachtsmarkt auf Schloss Merode

Mittwoch, **10.12.2014**, Abfahrt 13:00 Uhr, Rückkehr 19:00 Uhr, Kosten 19,- EUR, Info und Anmeldung: L. Greulich, Tel.: 607462, K. Nüdling Tel.: 6470959



## Alten und Krankenmesse 2014

### Ein großer Erfolg in Dünnwald und Höhenhaus

In unserer Gemeinde ist es seit vielen Jahren üblich eine Alten- und Krankenmesse mit der Möglichkeit zum Empfang des Sakraments der „Krankensalbung“ zu feiern. Dies war früher in der Regel in St. Johann Baptist der Fall. Seit der Fusion unserer Gemeinde aus den fünf Kirchorten findet diese Messe im Wechsel in Höhenhaus in St. Johann Baptist und in Dünnwald in St. Nikolaus statt. In dieser neu entstandenen Gemeinde Hl. Familie Köln-Höhenhaus nun auch schon zum fünften Mal. Geht man von dem alten Kölner Spruch aus: „dreimol es Tradition, viermol Brauchtum“ so ist es also zum Brauchtum geworden diese Hl. Messe zu feiern. Alljährlich nehmen viele Menschen unserer Gemeinde daran teil, weil sie sich davon erhoffen, ihr Leiden an Körper und Seele mit Gottes Hilfe leichter zu ertragen.



Foto: Georg Schmitz



Foto: Georg Schmitz

In diesem Jahr fand die Messe am 11. Oktober 2014 in St. Johann Baptist statt. Der Zelebrant, Pater Gisbert ging mit Hilfe einer Bildbetrachtung über „die russische Bettlerin“ von Ernst Barlach sehr einfühlsam auf die Belange älterer und kranker Menschen ein. Er sagte unter anderem: „ ... sie (die russische Bettlerin) sitzt mit ihrer weit geöffneten Hand einfach da und erwartet was kommt. Sie drückt die tiefe Sehnsucht aus, sich an einen Menschen oder an Gott zu verschenken. Dazu lädt Gott jeden einzelnen ein, die geöffneten Hände und damit sich selbst Gott hinzuhalten. Es sind Hände und Herzen, die schon viel gegeben haben und jetzt vielleicht selber Hände und ein gutes Herz von anderen brauchen. Die Krankensalbung will mich dabei stärken, Gott die Tage der Gesundheit wie der Krankheit, die Tage der Jugend wie des Alters, die Zeit der Freude wie der Not hinzuhalten und anzuvertrauen.“

„Das Sakrament vergewissert mich der Zusage Gottes an mich, bei mir zu sein in allen Momenten meines Lebens, aber auch und gerade in Krankheit und Gebrechlichkeit. So spendet der Priester eben das Sakrament mit den Worten: Der Herr stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes, ...in seiner Gnade richte er dich auf!“

Es war eine sehr schöne Atmosphäre in dieser Messe. Schön fand ich auch, dass die Messe so gut besucht war, und dass Besucher aller fünf Kirchorte unserer Gemeinde anwesend waren.

Ein besonderes Gebet galt aber allen Menschen die, aus gesundheitlichen Gründen oder da sie nicht mehr unter uns weilen, an dieser Hl. Messe nicht mehr teilnehmen konnten.



Foto: Dieter Knaur

Im Anschluss an diese Messe nahmen viele Besucher die Einladung zum „gemütlichen Beisammensein“ im Pfarrsaal an. Auch hier herrschte eine schöne, gelöste Atmosphäre, unter Anderem weil viele ältere und verdiente Mitglieder unserer Gemeinde es sichtlich genossen sich einmal verwöhnen zu lassen, und dies mit Recht!

Es kamen alle Anwesenden gut nach Hause, dafür sorgte unter anderem der hierfür organisierte Fahrdienst. Uns Helfern ist es ein Bedürfnis, allen Menschen die unserer Einladung gefolgt sind dafür zu danken und wir hoffen, auf eine ähnliche Beteiligung im nächsten Jahr in St. Nikolaus in Dünnwald.

Georg Schmitz, Heimfriedweg

## Neues vom Familientreff „Klamöttchen“

### Klamöttchen und spannende Angebote

„Es läuft wirklich gut“, sagt Ursula Clemm, die Leiterin des Verkaufsteams im Familientreff „Klamöttchen“. „Seit der Eröffnung im Februar haben eine große Menge an gut erhaltener Second - Hand - Kinderkleidung und Spielzeug ihren Besitzer gewechselt.“ Und tatsächlich: Sobald sich die Tür des Ladens öffnet, kommen Eltern, Großeltern oder interessierte Menschen aus dem Ort zum Stöbern in den Laden. Auch am großen Tisch im Fenster findet sich oft eine bunte Runde zusammen, die schnell über Gott und die Welt ins Gespräch kommt.

Eine Bank ist das Verkaufsteam. Ursula Clemm berichtet begeistert: „Es ist wunderbar, dass es im Verkaufsteam so viele engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt, die einfach Freude an ihrer Arbeit haben. Sie verkaufen nicht nur, sondern hören auch zu und geben so manchen guten Rat.“



Genauso wichtig wie der Klamöttchen-Verkauf sind die Möglichkeiten, einander zu begegnen und Informationen auszutauschen. Andrea Aßhauer gestaltet als Projektleiterin das Programm im Familientreff. Sie ist Ansprechpartnerin für alle, die im Laden etwas auf die Beine stellen möchten. „Es ist toll, dass Eltern das „Klamöttchen“ für ihre Ideen und Bedürfnisse nutzen.“ So gibt es z.B. das selbst organisierte Elterncafé. Hier treffen sich Mütter oder Väter von Kleinkindern, um sich bei einer gemütlichen Tasse Kaffee auszutauschen – über Familie, Kinder, aber auch andere Themen.



Eine etwas andere Ausrichtung hat das Stillcafé, in dem Hebamme Kerstin Jansen in gemütlicher Runde alle Fragen rund um die Themen Stillzeit und Säuglingspflege beantwortet. „Außerdem haben wir weitere spannende Angebote, wie z.B. einen Nähworkshop, einen Trommelkurs und einen Bücherbahnhof für gebrauchte Bücher“, freut sich Andrea Aßhauer und ermutigt dazu, sich zu beteiligen: „Ob bei den Angeboten für Eltern, im Verkaufsteam, mit einer guten Idee oder als Handwerker – wir freuen uns über alle, die mitmachen möchten!“

Philipp Büscher

## Bücherbahnhof Klamöttchen

Büchertauschregal für Erwachsene  
Endstation Bücherregal? Lassen Sie Ihre Urlaubslektüre auf die Reise gehen. Bringen Sie Ihr Buch zum Bücherbahnhof „Klamöttchen“ und fahren Sie mit einem neuen Buch nach Hause. Im „Klamöttchen“ können Sie Bücher ausleihen, behalten oder wiederbringen oder einfach gegen ein eigenes Buch eintauschen.

Das Bücherbahnhofteam Christiane Bathen, Elke Müser und Jutta Röttger-Heinz



## Familientreff „Klamöttchen“

Familientreff „Klamöttchen“  
Im Weidenbruch 135  
51061 Höhenhaus

Internet:  
[www.familientreff-klamoettchen.de](http://www.familientreff-klamoettchen.de)

Mail:  
[team@familientreff-klamoettchen.de](mailto:team@familientreff-klamoettchen.de)

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	15:00 - 17:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr

### Kontakt:

Aktionen und Programme:  
Andrea Aßhauer, 0176-54 91 39 35

Ehrenamt:  
Ursula Clemm, 63 38 73

Kommissionsannahme:  
Verkaufsteam Klamöttchen, 168 87 68-0

### Stillcafé:

Am jeweils zweiten Donnerstag eines Monats, 10:00 - 12:30 Uhr, Kostenbeitrag: 2 EUR/Termin. Hebamme Kerstin Jansen, 6804801

### Elterncafé und Nähworkshop:

Weitere Informationen bei  
Andrea Aßhauer

Träger des Familientreffs ist die Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie

### +++ Ehrenamtsbörse +++

In den Seitenspalten dieser Rubrik wollen wir Ihnen unterschiedliche Engagementmöglichkeiten der Gemeinde und unserer Netzwerkpartner präsentieren. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte! Im Internet unter: [www.heilige-familie-koeln.de/ehrenamt](http://www.heilige-familie-koeln.de/ehrenamt) finden Sie viele weitere Möglichkeiten, sich zu engagieren. Wir wollen diese Online-Börse stetig erweitern – schicken Sie uns gerne Ihre Ideen und Anregungen

### Bücherwürmer gesucht

Die beiden Büchereien in St. Nikolaus (Dünnwald) und „Zur Heiligen Familie“ (Höhenhaus) freuen sich über Neuzugänge im Team. „Wenn jemand die Begeisterung für Bücher mit uns teilt und gerne mit Menschen in Kontakt kommt, ist er bei uns sehr willkommen“, so Büchereimitarbeiterin Bärbel Pohl. „Es macht großen Spaß und während der Öffnungszeiten kommt es immer wieder zu lustigen und interessanten Begegnungen.“



### Op Jöck mit „BringMich“

Der ehrenamtliche Fahrdienst „Bring Mich“ ist unterwegs für Menschen, die nicht mehr ganz so mobil sind. Touren zum Einkaufen, zum Arzt oder zu Veranstaltungen sind besonders beliebt.



Wenn auch Sie gerne in den Straßen von Dünnwald und Höhenhaus unterwegs sind und Freude am Zusammensein mit anderen Menschen haben, sind Sie genau richtig im „BringMich-Team“. Besonders willkommen sind Fahrer, die donnerstagnachmittags ein wenig Zeit erübrigen können.

## Menschen, Möglichkeiten, Neuigkeiten

### Rubrik Ehrenamt

Ohne Kapelle, dafür aber mit umso mehr Spaß werden uns die „Klangküsse“ beim Ehrenamtler-Dankeabend am 16. Januar 2015 so richtig einheizen. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Essen, Trinken, Reden und Feiern. Immer wieder gibt es neue und spannende Projekte in unserer Gemeinde. Eins davon ist das Repair-Café im Bürgeladen der Donewald-Siedlung, das wir in dieser Ausgabe einmal vorstellen möchten.

**Sie haben Fragen und Anregungen zum Thema Ehrenamt oder möchten sich engagieren? Dann melden Sie sich doch einfach einmal uns: Tel: 0221-16 80 87 824, Mail: [ehrenamt@heilige-familie-koeln.de](mailto:ehrenamt@heilige-familie-koeln.de). Ehrenamtsbörse im Internet: [www.heilige-familie-koeln.de/ehrenamt](http://www.heilige-familie-koeln.de/ehrenamt)**

### Wir freuen uns auf Sie!

### Einladung zum Dankeabend für Ehrenamtler



„Lasst Euer Licht leuchten mit Euren guten Werken...“, sagt Jesus in der Bergpredigt: „... wie eine erleuchtete Stadt auf einem Berg, ...wie ein Licht, das allen leuchtet, die im Hause sind.“

Auch im Ehrenamt entzündet jeder auf seine Weise ein Licht. Er schenkt ganz unmittelbar Freude – dem Senior beim Geburtstagsbesuch, dem Besucher im Café, dem Gast

bei der Offenen Kirche und vielen, vielen mehr. Zugleich sorgt er aber auch dafür, dass andere ebenfalls etwas von dem Leuchten wahrnehmen. Denn es ist gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die nicht nur an sich selbst denken. Denen es wichtig ist, dass es dem Nächsten gut geht. Und die gerne einen Teil ihrer Zeit für andere und für die Gemeinschaft einsetzen.

Für dieses Leuchten sagen wir DANKE und laden ganz herzlich ein zum

### Dankeabend für Ehrenamtler

Freitag, 16.01.2015

18:00 Uhr: Dankgottesdienst mit den „Gospel Voices“ in der Kirche „Zur Heiligen Familie“ (Am Rosenmaar 1, Ecke Lippeweg, Höhenhaus)

Danach geht's im Pfarrsaal weiter:

essen und trinken, klönen, sich wiedersehen, neue Menschen kennenlernen

Und als Special Event für unsere Ehrenamtler:

### Musikquartett „Klangküsse“

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Seelsorgeteam



Die „Klangküsse“: Mit Spaß und ohne Kapelle

## Repair-Café im Bürgerladen Donewald

### Teddydoktoren und Rasiererretter

Den Teddy hat es wirklich schlimm erwischt: Ein Arm ist ab und auch die Beine sind arg lädiert. Ein Fall für „Frau Teddydoktor“ Anita Otten: Sie begutachtet den Schaden fachmännisch, greift zu Nadel und Faden - und bald ist der Teddy wieder ganz gesund.

Dass das Knuddeltier nun wieder heil ist, verdankt es nicht nur Teddydoktors Nähkünsten, sondern auch einer guten Idee: „Seit Juni bieten wir im Bürgerladen in der Donewald-Siedlung ein Repair-Café an, zurzeit vor allem für Kleidung und kleinere Elektrogeräte“, so Gemeindereferentin Anita Otten. Ziel sei es auch, über das Reparieren miteinander ins Gespräch zu kommen.



Und das funktioniert: Mittwochmorgen, 10 Uhr, stehen schon die ersten Kunden im Bürgerladen. Elke Geisel kommt aus Mülheim, sie hat einen Rucksack dabei, der geflickt werden soll: „Meine Nähmaschine tut es nicht, deshalb finde ich es prima, dass ich hier Hilfe finde.“ Auch die Atmosphäre gefällt ihr: „Nett, unkompliziert und außerdem ist es schön, dass man hier auch zusammen eine Tasse Kaffee trinken kann.“

Ohne engagierte Ehrenamtler wäre das Repair-Café nicht möglich. Zu ihnen gehört Peter Weiler\*. „Ich bin hier, weil mich die Idee begeistert:

Nicht alles sofort wegzuwerfen, sondern zu reparieren. So werden Geldbeutel und Ressourcen geschont.“ Gerade befasst sich der gelernte Mechaniker mit den Wartungsstellen einer Nähmaschine, aber auch um Rasierapparate, Walkmen und Akkustaubsauger hat er sich schon gekümmert. Wegen möglicher Gefahren wird nur an Kleinspannungsgeräten gearbeitet. Die Arbeit im Repair-Café macht ihm großen Spaß: „Kürzlich habe ich mich beim Reparieren sehr nett mit einer älteren Dame unterhalten und auch die Zusammenarbeit in unserem Team ist hervorragend.“

12 Uhr: Eine Plane geflickt, ein Rucksack wieder tragfähig, ein Teddy gesund, eine Nähmaschine einsatzbereit – das ist die Bilanz des heutigen Repair-Cafés. Und nicht nur das: Teddymama Evelyn (6) hat heute zusammen mit Anita Otten ihre ersten Nähversuche unternommen. Wer weiß, vielleicht wird auch sie später einmal „Frau Teddydoktor“.

Wer Lust hat, beim Repair-Café mitzumachen oder weitere Information haben möchte, wendet sich bitte an Anita Otten (Kontakt Daten siehe Rückseite).

Repair-Café: Mittwochs, 10:00 -12:00 Uhr (alle zwei Wochen), Bürgerladen Donewald, Auguste-Kowalski-Str. 3, 51069 Dünnwald.

Nächste Termine: 29.10.2014, 12.11.2014, 26.11.2014, 10.12.2014, 07.01.2015, 21.01.2015, 04.02.2015, 04.03.2015 und 18.03.2015

Internet: <http://repaircafe.org/de/geschehen/koeln-duennwald>

\* Name von der Redaktion geändert.

Text und Bild: Christane Geiter

## Stammtisch für Ehrenamtler

### Sie haben uns noch gefehlt ...

Sie möchten einen geselligen Abend mit anderen Ehrenamtlern verbringen? Sich über Ihre Arbeit austauschen? Oder über neue Anregungen, Ideen oder Probleme sprechen? Dann laden wir Sie herzlich ein zum Ehrenamtler-Stammtisch am **27.11.2014**, um 19:30 Uhr, im CAFE mittendrin (Berliner Straße 944 in Dünnwald).

Jeder ist willkommen – auch Neuzugezogene sind herzlich eingeladen.

## Rollender Kiosk für Senioren

Wer hat Lust, sich mit dem „Rollenden Kiosk“ auf Tour durch das Dünnwalder Seniorenheim zu begeben? Süßigkeiten, Kosmetikartikel und vieles mehr werden alle zwei Wochen zum Einkaufspreis an die älteren Menschen verkauft, denen ein selbstständiger Einkaufsbummel schwerfällt.



Wenn Ihnen das Zusammensein mit Senioren Spaß macht und Sie sich vorstellen könnten, alle 14 Tage auf die etwa zweistündige Shoppingrunde zu gehen, melden Sie sich bitte bei

Silke Hambüchen, Herz-Jesu-Stift  
Dünnwald, Tel.: 966 49 – 326, Mail:  
[s.hambuechen@vinzenterinnen.de](mailto:s.hambuechen@vinzenterinnen.de)

## Religiöser Gesprächskreis

Für den „Religiösen Gesprächskreis alleinstehender Frauen“ heißt es nun nach 37 Jahren Abschied nehmen. Engagiert und temperamentvoll ging es zu, wenn sich die Frauen einmal im Monat zum Gespräch trafen. Mittendrin Christel Holtzschneider, die die Runde mit anspruchsvollen religiösen Themen vorbereitete und moderierte. „Für unser Gemeindeleben war dieser Gesprächskreis eine große Bereicherung“, sagt Pater Ralf. „Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen.“



## Joanna 2 Jahre Kölsch Hätz

Zwei Jahre als Ehrenamtliche bei Kölsch Hätz – Joanna (17) schreibt:

*Wie bist du auf Kölsch Hätz gekommen?*

Ich wollte Menschen unterstützen, die Hilfe im Leben benötigen. Daher habe ich im Internet recherchiert und nach einiger Zeit Kölsch Hätz entdeckt. Die Organisation hat mich sofort beeindruckt, daraufhin habe ich mich beworben.



Foto: Privat

*Was hat dir am besten gefallen?*

Am besten an Kölsch Hätz hat mir die Idee dahinter gefallen, Menschen in ihrem Alltag zu begleiten. Es ist ein schönes Gefühl, für wenige Stunden „die Sonne“ der Menschen zu sein und ihnen einfach zu helfen. Außerdem gefällt mir das Team, welches aus tollen Mitarbeitern besteht, die einem tatkräftig zur Seite stehen.

*Zum Schluss:*

Durch Kölsch Hätz habe ich schöne Erinnerungen und Erfahrungen gesammelt, die mich erwachsener, selbstbewusst und stärker gemacht haben. Ich würde jedem Menschen empfehlen sich ehrenamtlich zu engagieren, denn es gibt genügend Menschen auf der Welt, die unsere Hilfe benötigen!

Danke Kölsch Hätz.

Spaziergehen, gemeinsam einkaufen oder einfach nur ein „Verzällcher“ halten – „Kölsch Hätz“



bietet viele Möglichkeiten für Ehrenamtliche, die sich in der Nachbarschaftshilfe engagieren möchten.

Kontakt: Kölsch Hätz Büro Dünnwald/Höhenhaus, Im CAFE mittendrin, Berliner Strasse 944, Telefon: 22219710, Mail: [info@koelschhaetz.de](mailto:info@koelschhaetz.de), Internet: [www.koelschhaetz.de](http://www.koelschhaetz.de).

Sprechzeiten: Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Pia Diessner

## Einladung zum Jubiläumskonzert

### Kölsch Klassische Advent & Weihnachten 2014



Wenn es nach frischen Waffeln, süßen Mandeln und heißem Glühwein duftet, die Lichter in den Straßen immer festlicher werden und ein ganz besonderer Glanz in den Augen der Kinder liegt, dann wissen wir: bald ist es soweit. Und wenn die ersten Schneeflocken vom Himmel fallen, die Sterne in der Nacht immer heller strahlen und Eiskristalle die Landschaft verzaubern, dann wissen wir: bald

dürfen wir uns auf Weihnachten und auf das traditionelle Advents- und Weihnachtskonzert von Bruce Kapusta freuen.

Kölsch Klassisch Advent und Weihnacht feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Lassen Sie sich am Dienstag, **09.12.2014** in Köln-Dünnwald von festlichen Trompetenklängen auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Unterstützt wird das Konzert von der Hellich Familich – Löstich Familich. Für herzlich humorvolle Stimmung sorgt Elfi Steickmann, die bekannte kölsche Autorin und Kabarettistin.

Ob an der beeindruckenden Kulisse des Kloster Ehrenstein in Neustadt-Wied, in der einzigartigen Klosterkirche St. Augustin, auf dem Neujahrskonzert in der historischen Münsterbasilika in Bonn oder in den ehrwürdigen Mauern der Basilika St. Aposteln in Köln – die Trompete wird auch in vielen festlich beleuchteten Pfarrkirchen ihren wunderschönen und feierlichen Klang entfalten.

Laden Sie Ihre Familie und Freunde ein und gönnen Sie sich einen festlichen und stimmungsvollen Abend mit Humor und viel Gefühl.

St. Hermann Joseph Kirche, Von-Diergardt-Str. , Köln-Dünnwald am Dienstag, **09.12.2014** mit Elfi Steickmann. Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr  
Präsentiert von: Hellich Familich - Löstich Familich

Kartenvorverkauf: Pfarrbüro Heilige Familie, Am Rosenmaar 1, Köln, Tel.: 0221-16808780, Response – Hellich Familich, Leimbachweg 30, Köln, Tel.: 0221-605141, Reisebüro Fahrentrapp, Berliner Str. 879, Köln, Tel.: 0221-68009555



**Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Joh. 8,7**

Wir danken dem St. Benno Verlag für die kostenfreie Abdruckgenehmigung.  
aus: Gerhard Mester, Mensch, Franziskus, ISBN-Nr. 978-3-7462-3937-8, [www.vivat.de](http://www.vivat.de)

## Alle Kommunionkinder mit an Bord!

### Sternsinger aus Dünnwald/Höhenhaus sind ein Segen

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es wieder Anfang Januar – auch in Ihrer Straße! Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+15“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen im Veedel und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

„Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“ heißt das Leitwort der 57. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland sind die Philippinen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 1.800 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Jede Gemeinde, die mitmacht, hat auch die Möglichkeit einem bestimmten Projekt den Erlös der Aktion zu widmen. Die Spenden aus Höhenhaus und

Dünnwald möchten wir daher einem Projekt der Ordensgemeinschaft der Amigonianer zukommen lassen. In Abidjan (Elfenbeinküste) können Kinder und Jugendliche im Schul- und Ausbildungszentrum „Amigo Doumé“ lernen und leben. Letztes Jahr hat sich das Projekt über mehr als 13.000 EUR aus Höhenhaus und Dünnwald freuen können, was die Kinder aus Abidjan in einem Dankeschreiben im Mai zum Ausdruck gebracht haben. Der kleine Gue schreibt: „Vielen Dank für Eure Zeit!“

In diesem Jahr gibt es etwas Neues und Spannendes. Erstmals machen alle Kokis bei der Aktion mit. Wir wollen gemeinsam herausfinden, warum es so wichtig ist, als Sternsinger unterwegs zu sein. Genauso wollen wir spüren und erfahrbar machen: Kinder können Kindern helfen, etwas in Bewegung bringen – direkt und ohne Umwege! Und das macht sogar Spaß! Besonders toll ist, dass die Messdiener- und Jugendgruppen aus der Gemeinde bereit sind, die Aktion gemeinsam mit den Kokis durchzuführen. Alle Kinder aus den letzten Jahren sind herzlich eingeladen, wieder mitzumachen!

#### Die Termine für die Aktion

##### *Dünnwald*

An den Kirchorten St. Nikolaus und St. Hermann Joseph findet die Aktion am **10.01.2015** statt.

##### *Höhenhaus*

An den Kirchorten St. Johann Baptist, St. Hedwig und „Zur Heiligen Familie“ findet die Aktion am **03.01.2015** statt

Sie können sich für einen Besuch auch anmelden. Ab dem ersten Advent liegen Listen in den Kirchen zum Eintragen aus. Oder Sie schreiben eine Email an das Pastoralbüro.



## Advent Caritassammlung

In unseren Stadtteilen Dünnwald und Höhenhaus wird wieder für die Caritasarbeit unserer Gemeinde an den Haustüren gesammelt.

Da wir nicht mehr genug Sammler für alle Straßen haben, bitten wir auch auf diesem Wege um Ihre Unterstützung unserer Aufgabe, Menschen vor Ort zu helfen. Die einkommenden Spendengelder bleiben zu 95 % bei uns in der Gemeinde!

Wir ermöglichen mit diesem Geld Kindern, deren Familien die entsprechenden Mittel fehlen, an Ferienfreizeiten teilzunehmen. Wir unterstützen die Träger der Offenen Ganztagschule durch Übernahme der Essensgelder für einzelne Kinder. Wir geben Zuschüsse für die Wochenendfreizeiten der Kommunionkinder und der Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiten.

Auch unsere Aufmerksamkeiten zu den Geburtstagen unserer Senioren und Sonderaktionen an Weihnachten und Ostern werden aus diesen Mitteln finanziert.

Das ABC (Arbeitslosen Bürger Centrum) der Caritas in der Von- Ketteler-Str. 2 in Köln-Höhenhaus wird von unserer Gemeinde finanziell unterstützt und bietet in unserem Einzugsgebiet an verschiedenen Standorten fachkundige Sozialberatung an. Die Caritassozialstation in Dünnwald und „Kölsch Hätz“ als Nachbarschaftshilfe, werden auch von unserer Gemeindec Caritas mitfinanziert.

Neu hinzu kommt eine wachsende Aufgabe in der Flüchtlingshilfe, die Häuser am Springborn in Höhenhaus sind schon belegt, die Räumlichkeiten in Dünnwald werden demnächst saniert und belegt.



Für diese vielfältigen Aufgaben brauchen wir Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter aber auch genügend Spenden. Sie finden in der Mitte des Heftes, zur Vereinfachung einer Spende, einen Überweisungsträger. Falls Sie einen Spendennachweis wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro oder vermerken dies auf dem Überweisungsträger.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Aufgaben und Projekte unserer Gemeinde mittragen würden und sagen Ihnen dafür heute schon Danke.

Anita Otten

Philipp Büscher

## Party: Jeck loss jonn

Zum 5. Mal steigt an Weiberfastnacht die Familienkarnevalsparty „Jeck loss jonn“ Familie fiere Fastelovend



Kinder und Eltern feiern hier gemeinsam im familiären Rahmen bei Musik und leckerem Essen.

Auch am **12.02.2015** wird es wieder ein tolles Live-Programm geben.



Ohne eine Anmeldung ist die Teilnahme jedoch aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich!



## Jeck loss jonn – usjewahße

Wir planen für den **07.02.2015** eine Karnevalsparty für Erwachsene

### Jeck loss jonn – usjewahße

Haben wir Ihr/Euer Interesse geweckt?  
Sind noch Fragen offen?

Dann bitte melden unter Mail :  
jecklossjonn@gmail.com

## Kirchenmusik

### Chöre, Förderkreis und Personalien

Die Bandbreite und das Leben der Kirchenmusik in unserer Pfarrei ist enorm – dank der vielen Menschen, die sich nebenberuflich und ehrenamtlich für die Musik engagieren: Sie singen oder spielen engagiert in einer oder mehreren der vielen Gruppierungen (Instrumentalkreis, Flötenensemble, Kinderchöre, Jugendchor, junge Erwachsene, Gospelchöre, Familienchor, Kirchenchöre, Choralschola, Kammerchor, ...) die von ebenso engagierten Musikern geleitet werden. Andere kümmern sich um das „drumherum“ im Vorfeld von Veranstaltungen wie Konzerten, Musicals, Gottesdiensten.

Mit ihrem Einsatz tragen all diese Menschen dazu bei, unsere Gemeinde und den Glauben in unserer Gemeinde lebendig zu erhalten. Danke!!

Neben der wertvollen und vielfältigen Gestaltung von gottesdienstlichen Feiern aller Art (Familienmessen, Evensong, (Fest-)Gottesdienste, ...) seien hier ein paar Aktionen genannt, die unser Gemeindeleben darüber hinaus bereicherten:



Die Kinder- und Jugendchöre sind in den weltumspannenden Pueri-Cantores-Verband eingetreten und waren im März auf dem Pueri-Cantores-Kinderchortag. Ende September wurde das Minimusical „Der barmherzige Samariter“ aufgeführt.

Den Kirchenchor Heilige Familie konnte die Gemeinde konzertant im Sommerkonzert mit Liebesliedern (mit A-Chor und Jugendchor Vokalisa) und im November mit dem „Requiem“ von Maurice Duruflé erleben.

Die Choralschola gestaltete die „Gregorianische Nacht“ in der Kirche St. Nikolaus. Auch die „Christmas-Gospelnight“ war ein großer Erfolg.

Die „Orgelsoireen im Frühsommer“ und die „Dünnwalder Konzertante“ waren auch dieses Jahr wieder gut besucht – sie zeugen von musikalischer Begeisterungsfähigkeit der Höhenhauser und Dünnwalder und großem Interesse an Musik.

Freuen Sie sich auf weitere Stunden mit schöner Musik: Der JoBaHe-Chor führt am Sonntag, den **08.02.2015** um 17:00 Uhr in der Kirche St. Johann Baptist Werke von John Rutter auf.

Viele der oben genannten Auftritte und Konzerte wäre ohne die großzügige finanzielle Unterstützung des Förderkreises Kirchenmusik nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!!

Bei alledem gilt es auch wieder Abschied zu nehmen: Annette Melchers, die zwei Jahre lang als Assistentin das musikalische Leben unserer Pfarrei durch Orgelspiel und die Leitung des „Jungen Chores Klangschmiede“ mitgestaltet und bereichert hat, verlässt uns, um sich ganz ihrem zunde gehenden Studium der Kirchenmusik widmen zu können. Wir bedauern das sehr – wünschen ihr aber alles Gute für den privaten und beruflichen Weg! Die Suche nach einer Neubesetzung der Stelle ist bereits angelaufen.

Gabriele Wurm

## Traditioneller karnevalistischer Nachmittag

### Et jeiht wedder los- in de Hellich Familich

Am **04.02.2015** findet unser traditioneller karnevalistischer Nachmittag in der Schützenhalle Köln Dünnwald statt.

Wie immer haben 13 jecke Wiever des Elferrats ein tolles Bühnenprogramm zusammengestellt. Viele Topkräfte des Kölner Karnevals leise und laute Töne und natürlich auch Auftritte aus den eigenen Reihen versprechen ein abwechslungsreiches Programm. Einlass 15:00 Uhr Beginn 16:00 Uhr Kartenverkauf ab dem **11.11.2014** bei: Ingrid Büch Tel. 607643, Ulla Moß Tel. 607816, Christine Friedrich Tel. 645010

## Dünnwalder Töne im Advent

### Benefizkonzert für Medizinische Hilfe in Peru

„Dünnwalder Töne im Advent“ unter dieser Überschrift findet am Freitag, **05.12.2014**, in der Kirche St. Nikolaus in Dünnwald ein adventliches Konzert statt.

Ein im diesem Jahr gegründeter Zusammenschluss von Musikgruppen/ Bands und Autoren aus Dünnwald und Höhenhaus eben die "Dünnwalder Töne" - lädt ein zu einem Benefizkonzert zur Unterstützung des Projektes "Medizinische Hilfe Malteser Peru e.V."



Es ist für die ausführenden Musiker- und verschiedenen Gruppen etwas Besonderes, in dieser Kirche ein vorweihnachtliches Konzert durchzuführen.

Dieses Benefizkonzert hat ebenfalls eine Verbindung zu Dünnwald durch Dr. Jürgen Nuding, der seit seinem Ruhestand in bestimmten Abständen uneigennützig für die ärztliche Versorgung eines Malteserkrankenhauses in Peru als Urologe tätig ist. Dort ist die medizinische Versorgung katastrophal, in einigen Regionen herrscht eine große Armut. Viele Erkrankte haben nicht die Mittel für ärztliche Behandlung und Medikamente, so dass sie selbst bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

abgewiesen werden müssen. In diesen Bereichen setzt die Hilfe und Unterstützung der "Medizinische(n) Hilfe Malteser Peru e.V." an.

Schirmherr der Veranstaltung ist unser Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs. Eine besondere Note erhält das Konzert durch die kölschen weihnachtlichen Geschichten von und mit Peter Richerzhagen, dem Dünnwalder Urgestein schlechthin! Initiatoren und Organisatoren sind ebenfalls Dünnwalder: Gert Reichwein und Wolfgang Theiß. Beide haben ihre Jugendzeit in Dünnwald verbracht und sind seit über 50 Jahren miteinander befreundet. Inspiriert durch ein Adventskonzert mit Peter Richerzhagen und den Büggele im Alexianerkrankenhaus in Köln-Poll haben sie sich auf den Weg gemacht, ein ähnliches, aber doch ganz anderes Adventskonzert in Köln-Dünnwald zu veranstalten.

Neben dem humanitären Unterstützungsziel geht es mit diesem Konzert auch um den Aufbau eines kulturellen Kreises, der sich mit Musik und Sprache also mit "Tönen" beschäftigt und dessen Anliegen auch generationsübergreifender Natur sein soll. Die musikalische Bandbreite reicht von Chorgesang, Blasmusik, Jazz, Kölsche Tön und Rock bis zu kölschen Verzällchen. Damit sind aber noch lange nicht alle existierenden "Dünnwalder Töne" repräsentiert. Daran soll jedoch weiterhin gearbeitet werden.

Die Teilnehmer des Konzertes sind: Dünnwalder Musikanten, Gospelchor Mind the Gap, Junger Chor Klangschmiede, Kölsche Tön Büggel, Rock 77, Leeder zom Nohdenke W.H.P., Jazz Five Alive, Saxophon Christian Pullen, Orgel Gabriele Wurm, Kölsche Texte Peter Richerzhagen.

Wir, die Ausführenden würden uns freuen wenn die Zuhörer von diesem Konzert Vorweihnachtlich eingestimmt das Weihnachtsfest erwarten.

Konzert: "Dünnwalder Töne im Advent" am **05.12.2014** in der Dünnwalder St. Nikolauskirche um 19 Uhr, Eintritt 10 EUR, Spende für "Medizinische Hilfe Malteser Peru e.V."

Wolfgang Theiß

## Kinotipp: Chasing the Wind



Ein Angestellter des Londoner Sozialamtes widmet sich hingebungsvoll seiner Aufgabe, Angehörige und Bekannte von Menschen aufzuspüren, die einsam gestorben sind. Er schreibt einfühlsame Reden, organisiert die Beerdigung und kümmert sich um die letzten Dinge. Doch dann wird seine Abteilung aufgelöst und er verliert seinen Job. Ein letzter Fall bleibt ihm noch, in den er sich mit aller Energie stürzt. Doch je mehr er den Spuren des fremden Lebens folgt, desto mehr Distanz bekommt er zu einem eigenen. Eine liebevolle, hervorragend gespielte Komödie, die dem ernsten Thema gesellschaftlicher Vereinsamung mit britischem Humor, vor allem aber mit großer Einfühlsamkeit begegnet. - Sehenswert ab 14.

Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit

John May ist kein Mann der großen Taten. Aber er hat ein großes Herz, auch für Menschen, die bereits das Zeitliche gesegnet haben. Mit ihnen beschäftigt er sich als Angestellter der Londoner Sozialbehörde von Berufs wegen. Insbesondere mit den ganz armen Teufeln, die ohne einen geliebten Menschen allein aus dem Leben scheiden. Nachdem May sich in deren Wohnungen umgesehen und alles, was als Hinweis dienen könnte, eingesteckt hat, legt er eine Akte an. Auch wenn es auf den ersten Blick etwas abwegig erscheinen mag: Die Vereinsamung, auf welche der Film in lebenswürdig-verschmutzter Weise aufmerksam macht, ist ein topaktuelles, gesellschaftliches Thema.

Irene Genhart,  
www.film-dienst.de,  
in Pfarrbriefservice.de



## Weihnachtsmarkt Dünnwald

Der Weihnachtsmarkt am 1. Advent wird veranstaltet von der Dünnwalder Interessengemeinschaft Handwerk, Handel und Gewerbe e.V. (IG Dünnwald), unter Mitwirkung der IG Mitglieder Bruckmann Entsorgung, Bühne Mobil, Europrinz Alu-Faltzeltssysteme, Elektro Velten und vielen ehrenamtlichen Helfern der IG Dünnwald.

Lassen Sie sich am **30.11.2014** auf dem Kirchenvorplatz von St. Hermann-Joseph, Von-Diergardt-Straße/Ecke Amselestraße, in gemütlicher und besinnlicher Atmosphäre auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen. Das Fest beginnt um 11:00 Uhr mit einem Kirchweihfest in der Pfarrkirche St. Hermann-Joseph unter Mitwirkung des Flötenkonsortiums ›Sine Nomine‹. Gegen 11:30 Uhr öffnet der IG Weihnachtsmarkt seine Pforten. Viele Geschäftsleute der IG Dünnwald, Vereine und Institutionen werden vertreten sein, sich vorstellen und Sie mit kleineren oder größeren Geschenkideen überraschen.



Foto: © Panther Media

Dazu spielen für Sie die Original Dünnwalder Musikanten ihre schönsten Weihnachtsmelodien. Für 16:30 Uhr hat sich der Nikolaus angekündigt und wird duftende Weckmänner an die Kleinen verteilen. Und wenn die sich langweilen, können sie sich am Stand des Kindercafé Lollypop beschäftigen oder sich auf dem historischen Kinderkarussell vergnügen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: heiße und kalte Getränke, leckere süße Sachen oder herzhaft Deftiges. Alles organisiert und präsentiert von Mitgliedern der IG Dünnwald.



## Nach 20 Jahren Abschied

„Es ist an der Zeit für mich, das Feld zu räumen...“



Foto: Privat

Zwanzig Jahre Dünnwald sind eine lange Zeit. Nun sind sie vorbei – Vergangenheit. Das „Feld“ ist geräumt. Allerdings möchte ich mich nicht einfach so „vom Acker machen“. Nicht, ohne zu danken und mich von Ihnen zu verabschieden.

Zwanzig Jahre durfte ich die Kindertagesstätte St. Joseph in der Von-Diergardt-Straße in Dünnwald leiten. Gemeinsam mit einem Team, das sich darauf eingelassen hat, immer wieder Neues auszuprobieren, war es möglich, den Kindern und auch vielen Eltern einen lebendigen Ort zu bieten, an dem man sich wohlfühlen und mitgestalten konnte. Wohl wissend, dass Kinder nicht „nur“ betreut, sondern auch individuell gefördert wurden, haben unzählige Familien uns ihre Kinder anvertraut. Für dieses Vertrauen danke ich sehr.

Zwanzig Jahre haben wir uns auf den Wandel der Zeiten in Pädagogik und Gemeinde stets neu eingestellt und die Arbeit darauf ausgerichtet. Mit sehr aktiven und motivierten Eltern in Elternrat und Förderverein war das auch nicht sonderlich schwer. Aber auch die Gewissheit, dass die Einrichtung in der Gemeinde integriert ist, dass Sie als Gemeindemitglieder Ihren Kindergarten akzeptieren und sich für ihn interessieren war immer wieder eine gute Erfahrung, die uns zuversichtlich nach vorne blicken ließ. Viele von Ihnen, auch Bewohnerinnen und Bewohner des benachbarten Seniorenwohnhauses, haben uns besucht und das ein oder andere Gespräch geführt, an unseren Gottesdiensten teilgenommen oder an den Kirchfesten unseren Stand aufgesucht. Der Auftritt unserer 6-jährigen Kinder beim Gemeindekarneval wurde zu einer liebenswerten Tradition und hat allen große Freude gemacht.

Die Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner der Von-Diergardt-Straße anlässlich unseres jährlich stattfindenden kleinen Martinszuges im November hat alle Kleinen und Großen des Kindergartens jedes Jahr aufs Neue in großes Staunen versetzt. Die Von-Diergardt-Straße als Lichtermeer – das war wundervoll!

Die Beratung und Unterstützung einiger Dünnwalder Geschäftsleute war für uns wie ein Geschenk. Beinahe Unmögliches in kürzester Zeit doch noch zu ermöglichen, unsere Wünsche und Vorstellungen mit umzusetzen manchmal eine Herausforderung und oft eine Zumutung. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie sich darauf eingelassen und damit der Kindertagesstätte St. Joseph wirkliche Dienste geleistet haben!

Und nun ist meine Zeit in Dünnwald zu Ende. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt: der (Un)Ruhestand. So jedenfalls sagen diejenigen, die ihn bereits erleben. Ähnlich wird es mir ergehen, denn Langeweile wird eher nicht auftreten. Nach insgesamt 43 Dienstjahren kommt jetzt die Zeit, in der ich vieles tun werde, was in den vergangenen Jahren nicht möglich war.

Ihnen allen von Herzen Dank dafür, dass Sie meine / unsere Arbeit in diesen Jahren so sehr unterstützt haben. Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft von Herzen Glück, Gesundheit und ein gutes Leben. In diesem Sinne: Leben Sie wohl!

*Cordula Meyer*



Foto: © Robert Kuschke - Fotolia.com

# Ihre Meinung ist uns wichtig

---

Derzeit beschäftigen wir uns in der Gemeinde intensiv mit der Bewertung der neuen - vor ca. einem Jahr eingeführten – Gottesdienstordnung. Dabei spielt natürlich auch Ihre Meinung eine wesentliche Rolle.

Nach der organisatorischen Zusammenlegung der 5 ehemaligen Gemeinden St. Johann-Baptist, St. Hedwig, „Zur Heiligen Familie“, St. Nikolaus und St. Hermann-Josef versuchte der Pfarrgemeinderat, sich mit dem 2011 entwickelten Pastorkonzept auf die aktuellen Entwicklungen innerhalb der Gemeinde und allgemein in Dünnwald/Höhenhaus einzustellen. Dabei waren uns Veränderungen in den Angeboten wichtig, um auf verschiedene Gruppierungen in der Gesellschaft (Milieus) zuzugehen und (für die Kirche) fast verlorene Generationen anzusprechen.

Weitere Rahmenbedingungen haben sich durch Veränderungen im Seelsorgeteam ergeben. So ist Pater Johannes seit 2012 hauptamtlich in Bonn zur Betreuung der spanischen Gemeinde eingesetzt und 2013 verließ uns Msgr. Kerckhof zur Übernahme einer Gemeinde in Düsseldorf.

Damit verbleiben uns heute noch Pater Ralf - als leitender Pfarrer - und Pater Gisbert, unterstützt von den Gemeindeferenten Anita Otten und Wolfgang Obermann sowie von Pastoralreferent Philip Büscher.

Diese Gegebenheiten erfordern ein neues Konzept zur Gottesdienstordnung, welches zu Beginn des Jahres 2014 für die Gesamtgemeinde Heilige Familie zunächst auf Probe eingeführt wurde.

Bei der Konzeptentwicklung stellten sich für den Pfarrgemeinderat folgende Herausforderungen:

- Die liturgischen Aufgaben, wie Mess- und Andachtsfeiern, Beichten, Taufen, Begräbnisse usw. mit dem vorhandenen Personal zu bewältigen
- Katholiken unterschiedlichster Herkunft, Ausbildung, Lebensphase und Freizeitansprüche für die gesteckten Ziele des Pastorkonzeptes zu begeistern, also auch Raum für Neues zu schaffen
- Vorhandene und zukünftige Aufgaben verantwortlich auf viele Schultern zu verteilen, um nicht einzelne Personen zu überlasten
- Keines unserer Gotteshäuser schließen zu müssen
- Eine breite Akzeptanz (im Idealfall: Zufriedenheit) zu erlangen

Nun bitten wir Sie, sich im folgenden Fragebogen zu Ihrem Empfinden zu äußern. Schreiben Sie uns, was Ihnen gefällt und was Ihnen nicht gefällt. Machen Sie Vorschläge, was wir unter den gegebenen Umständen anders und besser machen können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen im Voraus!

*Ihr Pfarrgemeinderat Heilige Familie*

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Exemplare im Pfarrbüro oder auf unserer Internetseite.

Den ausgefüllten Fragebogen bitten wir anonym zu halten. Sie können uns diesen auf 3 Wegen zukommen lassen:

- Bei Ihrem nächsten Kirchbesuch in die bereitgestellten Kartons einwerfen
- In einen unserer Briefkästen im neutralen Kuvert werfen
- Anonym an die Pfarrgemeinde Heilige Familie, Am Rosenmaar 1, 51061 Köln schicken.



## Allgemeine Fragen (bitte ankreuzen)

Wie alt sind Sie?

Bis 14	15 bis 24	25 bis 39	40 bis 59	60 bis 74	75 +
--------	-----------	-----------	-----------	-----------	------

In welchem Kirchort wohnen Sie?

St. Nikolaus	„Zur Heiligen Familie“	St. Johann Baptist	St. Hermann-Joseph	St. Hedwig	Anderer
--------------	------------------------	--------------------	--------------------	------------	---------

Wie oft besuchen Sie einen Gottesdienst?

2 mal pro Woche	jede Woche	ca. alle 2 Wochen	1 mal pro Monat	seltener	Nie
-----------------	------------	-------------------	-----------------	----------	-----

### Was wir von Ihnen wissen wollen:

Was hat sich durch die aktuelle Gottesdienstordnung für Sie geändert?

Was haben Sie für Erwartungen an eine zukünftige Gottesdienstordnung? Was würden Sie verändern?

Nach welchen Kriterien entscheiden Sie sich für einen Gottesdienst, den Sie besuchen?



## Hintergrund zur Krippe

### Advents- und Weihnachtskrippe in St. Johann Baptist

Mit dem Fest Christ König endet das Kirchenjahr und sofort beginnt mit der Adventszeit das neue. Die Zeit der Erwartung (Advent) der Menschwerdung Gottes in der Person des Christus. ER ist es, auf den die Schöpfung wartet. ER ist das Licht zur Erleuchtung eines jeden Menschen. So schreibt Johannes im Prolog seines Evangeliums. Weil dieses Licht unsere Hoffnung und unsere Sehnsucht ist, beginnen wir unseren Krippenweg mit der Aufstellung des Kreuzes, dem Symbol für Tod und Auferstehung. Weihnachten erhält seine Bedeutung von Ostern her; Auferstehung ist unsere Hoffnung, gleichzeitig aber auch das Versprechen unseres Gottes.

Neben dem Kreuz steht der Namenspatron unserer Kirche: der Täufer Johannes. Er ist durch seine Predigten der Wegbereiter für Jesus Christus: "Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: 'Ebnet den Weg für den Herrn!,' wie der Prophet Jesaja gesagt hat." (Joh. 1, 23)

Da der Advent die Zeit auf das Warten der Geburt Jesu an Weihnachten ist, stellen wir an den Anfang unseres Krippenwegs als Symbol für die Menschwerdung Gottes eine Baumwurzel, die die vier Adventskerzen trägt. Diese Wurzel ist gleichzeitig das Sinnbild für den Stammbaum Jesu – die Wurzel Jesse – wie er am Beginn des Neuen Testaments beim Evangelisten Matthäus aufgeschrieben steht.

Wir haben dem Krippenweg das Thema „Begegnungen“ gegeben.

Neben den drei biblischen Begegnungen der Maria mit dem Engel Gabriel, mit ihrem Bräutigam Joseph und mit ihrer Verwandten Elisabeth soll der Weg von Kreuz und Wurzel bis zum Altar zuerst eine katechetische Aufgabe haben: Kindern und anderen Interessierten soll vom Heilsweg Gottes erzählt werden. Darüber hinaus ist dort Raum für persönliche Begegnungen in Gebet, Gespräch, Gedenken, Gedankenverlorenheit und ? zu Zeiten der „Offenen Kirche“ und den hoffentlich zahlreichen Gottesdiensten der Adventszeit.



In dieser Zeit werden die Krippengestalter auch schon an der Weihnachtskrippe arbeiten. In der Tradition des Krippenbauens kommt der Behausung der Heiligen Familie meistens ein besonderer Schwerpunkt zu. Gott hat seinen Sohn zu allen Menschen geschickt. Daher ist die Heimatkrippe häufig ein Gebäude mit Stallcharakter der jeweiligen Landschaft. Stall muss sein. Er symbolisiert einfache Leute, bescheidene Lebensweise bis zu

Armut und Hunger, aber auch Geborgenheit, Wärme und Schutz. In der Offenbarung steht, dass Gott im Zelt Wohnung bei den Menschen nimmt. Daher haben wir uns für ein einfaches Zelt in Anlehnung an die Nomaden der Bibel entschieden. Es steht angelehnt an die Gesteinsmasse des Hochaltars an höchster Stelle in der Kirche unter dem Kreuz.

Dieses Zelt dient nur in der Heiligen Nacht als Unterkunft für die Heilige Familie. In der verbleibenden Weihnachtszeit ist der Platz für die Familie vor dem Zelebrationsaltar. Dort können die Besucher ihre Aufwartung machen, gute Wünsche sagen und Geschenke niederlegen. Beim Kommuniongang wird noch einmal deutlich, welches Heil von diesem Kind ausgeht. Hier beginnt Ostern.

Weitere biblische Ereignisse wie Heilige Drei Könige, Flucht nach Ägypten, Darstellung im Tempel und andere dienen in erster Linie der Katechese. Und dann ist meistens draußen in der Welt schon Karneval.

So wird deutlich: Die Menschwerdung Gottes ist ein ewiger Kreislauf vom 1. Advent über Weihnachten, Ostern, Pfingsten bis Christ König usw.

Horst Scheld für das Krippenteam

## Willkommen Frau Schondey

Manuela Schondey, neue Leiterin der Kindertagesstätte St. Joseph ist 42 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, 14 und 16 Jahre alt, stellte sich einem kurzem Interview:



*Welchen beruflichen Weg sind Sie bisher gegangen. Was hat Sie bewogen sich auf diese Stelle zu bewerben?*

Ich bin gelernte Erzieherin, war nach meinem Anerkennungsjahr in Höhenhaus einige Jahre in einem Kindergarten in der Südstadt tätig, entschied mich dann bewusst für eine längere Familienpause. Diese nutzte ich für eine Pikler-Weiterbildung (diese kommt mir besonders im Bereich der U3-Gruppen zugute) und eine Fortbildung als Sozialmanagerin. Außerdem war ich tätig als Verfahrenspflegerin und Referentin im Katholischen Familienforum. In den vergangenen Jahren leitete ich gemeinsam mit einer Freundin einen privaten, erfolgreichen Waldkindergarten im Linksrheinischen. Nun bin ich bereit für neue Herausforderungen.

*Wie sind Ihre ersten Eindrücke?*

Ich habe eine herzliche Aufnahme durch die Kinder, die Kolleginnen, die Elternschaft und den Träger erfahren. Impioniert hat mir die Aktion des Fördervereins, der für das Menschenkicker Turnier zugunsten unserer Einrichtung viele Gruppierungen und Vereine motivieren konnte.

*Was haben Sie sich für die nächste Zeit vorgenommen?*

Auf Basis des fertigen Kindergartenkonzepts möchte mein tolles Mitarbeiterteam fördern und weitere Ressourcen wecken. Gerne stelle ich meine Arbeit unter das Motto: „Gemeinsam den Weg gehen um das Beste rauszuholen für unsere Kinder.“

*Was fällt Ihnen zum Thema Vernetzung ein?*

Ich könnte mir eine Zusammenarbeit mit dem Familientreff Klamöttchen gut vorstellen.

Das Gespräch führte Sabine Stupp

## Ferien zu Hause 2014

Wir sagen Danke!

Wie in den vergangenen Jahren spendete die Firma Lidl (Niederlassung Leverkusen) die Lebensmittel für zwei ganze Tage während der Aktion „Ferien zu Hause“ in Dünnwald. Das sind Lebensmittel für ca. 150 Personen, also eine ganz schöne Menge.

Als Ausdruck unseres Dankes konnten wir Herrn Heiko Gross – in der Mitte des Bildes zwischen Pfr. Torsten Krall und Wolfgang Obermann – ein „Ferien zu Hause T-Shirt“ überreichen, das er unter donnernden Beifall der Kinder entgegen nehmen konnten.

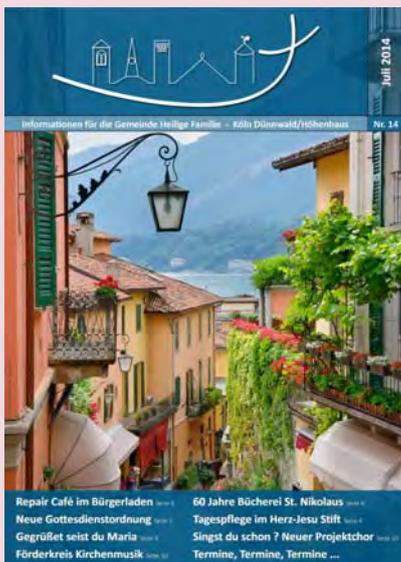


Herr Gross ist bei der Firma Lidl für „Mitarbeiter und Soziales“ tätig und war in Stellvertretung des Verkaufsleiters, Herrn Jansen, bei uns zu Gast.

Neben der Firma Lidl bedanken wir uns bei Bäckerei Heinrichs, der IG Dünnwald und den „Pingsstjunge“.

Wolfgang Obermann

## Titelbild Ausgabe Juli 2014



Zu dem Titelbild der Ausgabe Nr. 14 aus der Sommerausgabe haben wir ungewöhnlich viele Rückfragen zum Aufnahmeort erhalten. Das Bild zeigt einen Blick auf dem Comer See in Oberitalien.

Andreas Flach

## Jugendferienfahrt 2015

### Traumurlaub an der Costa Brava



Sommer, Sonne, Strand und Meer – Die Jugendferienfahrt 2015 führt uns nach Spanien, an die wunderschöne Costa Brava. Vom **08.07. - 22.07.2015** verbringen wir zwei tolle Wochen direkt am Sandstrand von L'Escala.

Euch erwarten eine super Gruppe und ein abwechslungsreiches Programm mit Sport, Party und Zeit, um einfach mal am Strand zu entspannen. Natürlich stehen auch interessante Ausflüge auf dem Programm. Lasst euch überraschen, was die Costa Brava so alles zu bieten hat! Von Kultur bis Freizeitspaß für jeden ist was dabei.

Auf dem Campingplatz direkt am Strand wohnt unsere Gruppe in einem eigenen Zelt Dorf mit einem großen Küchenzelt. Die geräumigen Teilnehmerzelte sind mit Betten und Matratzen ausgestattet, der Holzfußboden sorgt für eine gemütliche Atmosphäre.

Begleitet wird die Fahrt von einem erfahrenen Team junger Erwachsener, die schon jahrelang Jugendfahrten betreuen und in der Jugendarbeit unserer Gemeinde tätig sind. Der Preis beträgt für euch 499 EUR



In diesem Preis ist alles Enthalten: Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten und Versicherung sowie das Programm.

Kontakt für Infos und Anmeldung: Mail an [Spanien2015@yahoo.de](mailto:Spanien2015@yahoo.de)

Wir freuen uns auf euch! Euer Spanien-Team!

## Indianer in Dünnwald

### Rückblick und Ausblick der Familienbande

Der Indianertag im September war mal wieder ein voller Erfolg. Bei gutem Wetter kamen über 40 Kinder, um bei Bogenschießen, Traumfänger – und Schmuckbasteln einen Einblick in das Leben der Indianer zu bekommen. Selbst gebaute Tippis luden zum Spielen und Ausruhen ein. Dank Tanz um den Marterpfahl mit Federschmuck und Kriegsbemalung gingen die Kinder glücklich nach Hause.



Herzliche Einladung zum Weihnachtsbasteln am **07.12.2014** ab 15:00 Uhr für die Kinder. Anschließend ab 18:00 Uhr findet das Familien-Adventssingen an der Kirche St. Johann-Baptist (bei trockenem Wetter mit offenem Feuer) für die ganze Familie statt. Auch Großeltern, Onkel und Tanten etc. sind uns natürlich herzlich willkommen. Es gibt Leckereien und gemeinsames Singen – bis ca. 20:00 Uhr.

## Basteltipp:

### Nikolaus aus der Milchtüte

Material: Ein ausgewaschener Milchkarton, schwarzer Filzstift, Schere, Plakatfarben, Heftklammermaschine, Alteskleber, weiße Watte, Dinge zum Füllen der Packung

So wird's gemacht:

1. Den Tetrapack in der Mitte schräg durchschneiden, so dass ein großer Teil der Rückseite stehen bleibt.
2. Diese Hälfte wird mit roter Farbe angemalt. Aus dem anderen Teil der Verpackung wird die Gesichtsform mit spitzer Mütze und Hals ausgeschnitten. Zeichne sie vorher mit einem Filzstift auf den Karton.
3. Als Gesicht wird die silberne Innenseite der Verpackung genommen. Die Mütze wird rot bemalt und die Krempe und der Bart mit Watte angeklebt.
4. Klebe nun den Kopf auf die Rückseite von innen in die Packung. Mit der Klammermaschine kannst du den Kopf noch zusätzlich an den halben Tetrapack heften.
5. Zum Schluss beklebst du den Bauch noch mit kleinen Watteflocken und füllst den Nikolaus mit kleinen Geschenken, Nüssen und Gebäck.



Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com) In: Pfarrbriefservice.de

## Bücherei aktuell ...



Mit »Ich bin dann mal weg« hat er Millionen Leser inspiriert, persönliche Grenzen zu überschreiten. Jetzt spricht Hape Kerkeling über seine Kindheit; entwaffnend ehrlich, mit großem Humor und Ernsthaftigkeit. Über die frühen Jahre im Ruhrgebiet, Bonanza-Spiele, Gurkenschnittchen und den ersten Farbfernseher; das Auf und Ab einer dreißigjährigen, turbulenten Karriere - und darüber, warum es manchmal ein Glück ist, sich hinter Schnauzbart und Herrenhandtasche verstecken zu können. Über berührende Begegnungen und Verluste, Lebensmut und die Energie, immer wieder aufzustehen.

Dieses und viele weitere Bücher finden Sie in unseren Büchereien:

„Zur Heiligen Familie“, Lippeweg 29, neben der Kirche.

#### Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:30 - 12:30 Uhr  
(außer an Feiertagen)  
Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr  
(außer an Ferien- und Feiertagen)

Kontakt: Bärbel Pohl

St. Nikolaus Prämonstratenser Str. 76, gegenüber der Kirche.

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 18:00 - 19:00 Uhr  
Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr  
Samstag 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 60 50 74

Kontakt: Maria Flach

**köb** III \

#### Impressum:

#### Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus

**Herausgeber:** Gemeinde Heilige Familie Köln  
**Redaktion:** Andreas Flach,  
Wolfgang Obermann (V.i.S.d.P.),  
Stefan Krein, Sabine Stupp

**Layout, Design:** Andreas Flach

**Auflage:** 8.500 Stück

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

**Anschrift der Redaktion:** Gemeinde Heilige Familie Köln,  
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln, Tel: 16 80 87 80  
[www.heilige-familie-koeln.de](http://www.heilige-familie-koeln.de)

#### Konto der Gemeinde:

KKG Heilige Familie, Konto 11772365, BLZ 37050198,  
IBAN DE 63 3705 0198 0011 7723 65

Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung in einigen Fällen verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts, sondern schließt die weibliche Form mit ein.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen wollen, erreichen Sie uns über das Pastoralbüro, siehe Rückseite, oder per Mail: [redaktion@heilige-familie-koeln.de](mailto:redaktion@heilige-familie-koeln.de).

Diese und frühere Ausgaben finden Sie im Internet unter <http://www.heilige-familie-koeln.de> als pdf-Dokument.

## Offener Frühstückstreff

Der offene Frühstückstreff lädt ein: Wir sind nette Leute in jedem Alter mit und ohne Familie, die sich regelmäßig einmal in Monat zum Frühstück treffen. Neben Brötchen Kaffee oder Tee und anderen Leckereien gibt es nette Leute und gute Gespräche. Wenn Sie mit uns frühstücken wollen, dann brauchen sie nur vorbei zu kommen und Ihren Lieblingsbrotaufstrich mitzubringen.



Wir treffen uns samstags morgens um 9:30 Uhr am

**08.11.2014** und **06.12.2014** im Klamöttchen in Höhenhaus, Im Weidenbruch

2015 treffen wir uns wieder im Cafe Mittendrin in Dünnwald, Berliner Straße am **03.01.2015**, **07.02.2015**, **07.03.2015** und **11.04.2015**

Wir freuen uns wenn Sie vorbeischaauen.

*Helene Nußbaum*

## Erste Hilfe Kurs

Am **21.02.** - **22.02.2015** findet im Pfarrheim St.Nikolaus ein 1.Hilfe-Kurs statt.

Dabei handelt es sich um den 15-stündigen Grundkurs. Referent ist Herr Schwarz von den Johannitern.

Die Gebühr für den Kurs wird für ehrenamtliche Mitarbeiter von der Gemeinde übernommen. Anmeldung bei Wolfgang Obermann bis 20.12.2014

## Karneval St.Hermann-Joseph

Zur Pfarrsitzung St.Hermann-Joseph am Samstag, dem **31.01.2015**, erwartet Sie im Pfarrsaal des Jugendheims in der von -Diergardt-Straße, ein tolles karnevalistisches Programm mit eigenen Kräften und Profis.

Die Kartenreservierungen beginnen auf dem Dünnwalder Weihnachtsmarkt (30.11.2014) am Stand des Fördervereins für das Jugendheim oder über Wolfgang Obermann, Anita und Manfred Grimm (604854) Marita und Frank Dinges (2614460). Der Eintrittspreis beträgt 19 EUR.

## Öffnungszeiten der Büros in der Gemeinde Heilige Familie

Montags – Freitags max. 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon: 0221-16 80 87 80

Telefax: 0221-16 80 87 818

Mail: [pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de](mailto:pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de)

Internetseite: [www.heilige-familie-koeln.de](http://www.heilige-familie-koeln.de)

**Pastoralbüro Heilige Familie** Montag - Freitag 9:00 - 13:00 Uhr  
Am Rosenmaar 1 Montag 16:00 - 18:00 Uhr  
(Eingang Lippeweg 29) Freitag 15:00 - 17:00 Uhr  
51061 Köln

**Kontaktbüro St. Johann Baptist** Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr  
Im Weidenbruch 117 und 15:00 - 18:00 Uhr  
(im Familientreff „Klamöttchen“) Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr  
51061 Köln Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

**Kontaktbüro St. Nikolaus** Montag, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr  
Prämonstratenserstr. 74b  
51069 Köln

**Kontaktbüro CAFE mittendrin** Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr  
Berliner Str. 944 und 15:00 - 18:00 Uhr  
51069 Köln

**Ihre freundlichen Ansprechpartner in den Büros sind:**

**Dorothee Brandl, Hannelore Breedveld, Monika Laurien und Bärbel Pohl**

**Ehrenamtsbüro Christiane Geiter** Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr  
Von-Diergardt-Str. 40, 51069 Köln und nach Vereinbarung  
Telefon: 16 80 87 824  
[ehrenamt@heilige-familie-koeln.de](mailto:ehrenamt@heilige-familie-koeln.de)

## Seelsorgeteam Gemeinde Heilige Familie Dünnwald/Höhenhaus

**Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C.**

Am Rosenmaar 1, 51061 Köln

Sprechstunden:

Telefon: 16 80 87 80 / 600 22 64

Dienstag 17 - 18 Uhr im CAFE mittendrin

[pfarrer@heilige-familie-koeln.de](mailto:pfarrer@heilige-familie-koeln.de)

Donnerstag 17 - 18 Uhr in St. Johann Baptist

**Pfarrvikar Pater Gisbert Lordieck, T.C.**

Telefon: 600 22 64 / 0176 90 74 24 94

[gisbert.lordieck@heilige-familie-koeln.de](mailto:gisbert.lordieck@heilige-familie-koeln.de)

**Pastoralreferent Philipp Büscher**

Telefon: 16 80 87 8-19

[philipp.buescher@heilige-familie-koeln.de](mailto:philipp.buescher@heilige-familie-koeln.de)

**Gemeindereferent Wolfgang Obermann**

Telefon: 94 65 96 21 / 2 97 22 09

[wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de](mailto:wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de)

**Gemeindereferentin Anita Otten**

Telefon: 922 39 17

[anita.otten@heilige-familie-koeln.de](mailto:anita.otten@heilige-familie-koeln.de)



**Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90**

**Wollen Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserer Pfarrgemeinde bekommen ?**

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus der Gemeinde Heilige Familie Köln - Dünnwald/Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze Mail an: [pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de](mailto:pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de).

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite [www.heilige-familie-koeln.de](http://www.heilige-familie-koeln.de) herunterladen.